

COVID Konzept / Concept MQ VIENNA FASHION WEEK.21

1. Veranstalterin/Veranstalter

creative headz OG
Gumpendorfer Straße 36
1060 Wien

FN 322676 z
www.creativeheadz.com
office@creativeheadz.com

1a. COVID-19-Beauftragter

Elvyra Geyer
elvyra@creativeheadz.com

2. Veranstaltungsstätte, Art, Zeit und Ort(e) der Veranstaltung(en)

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien
Innengelände Arena21 und Ovalhalle, Freigelände

Vienna Fashion Week, Modewoche Wien, Mode Beauty & Lifestyle, Fashion Shows, Modeverkauf
13.9.-18.9.2021

13.9. 19-23 Uhr – Show um 20:30
14.9. 13-22 Uhr – Slots um 13:00 / 16:00 / 19:00
15.9. 17-22 Uhr – Shows um 18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00
16.9. 17-22 Uhr – Shows um 18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00
17.9. 16-23 Uhr – Shows um 17:00 / 18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00 / 22:00
18.9. 12-22 Uhr – Shows um 13:00 / 16:00 / 17:00 / 18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00

Den Teilnehmer*innen werden während der Fashion Shows Sitzplätze zugewiesen, und diese werden grundsätzlich nicht verlassen, die Fashion Shows finden stündlich statt.

3. Besucher / Teilnehmer

Die erwartete Besucher- bzw. Teilnehmerzahl liegt bei 500 gleichzeitig im Außenbereich, 350-500 maximal gleichzeitig im Innenbereich, die gesamte Anzahl ungefähr bei 5000-7000 Personen auf 6 Tage verteilt.

Die Anzahl der Mitwirkenden, Models, Subunternehmer und Organisation beläuft sich auf 100 Personen auf 6 Tage verteilt.

4. Kontakterfassung

Ein generelles System zur Kontaktdatenerfassung von Besuchern und Teilnehmern ist vorhanden um eine datenschutzkonforme Kontaktdatenerhebung (Teilnehmerregistrierung) zu gewährleisten (QR Code).

Organisatorische Maßnahmen, um den Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr (Impf oder Testnachweis kurz „2G-Nachweis“) von Teilnehmer*innen zu kontrollieren, sind getroffen, diese werden im Freigelände in vor Betreten des Veranstaltungsgeländes durchgeführt.

5. Spezifische Hygienemaßnahmen

Ein/e Mitwirkende, der/die die sich laufend über geltende rechtliche Auflagen der aktuellen COVID-19-Verordnungen informiert, ist bestimmt und die fortlaufende Aktualisierung des Präventionskonzepts gemäß der geltenden Rechtslage ist gewährleistet.

COVID Konzept / Concept MQ VIENNA FASHION WEEK.21

Teilnehmer*innen werden durch organisatorische Maßnahmen (Aushänge, und gegebenenfalls auch der persönliche Hinweis) auf sämtliche Hygieneauflagen hingewiesen.

Mund-Nasen-Schutz für Teilnehmer*innen und Mitwirkende kann im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt werden.

Die regelmäßige Desinfektion von Gegenständen, die von mehreren Teilnehmer*innen genutzt werden, ist gewährleistet.

Vorort-Tests für Mitwirkende werden zur Verfügung gestellt, deren Durchführung kann unter Wahrung der Hygienemaßnahmen und ohne Gefährdung anderer Personen in einem abgegrenzten Bereich gewährleistet werden. Die Beaufsichtigung und Beurteilung dieser Vorort-Tests kann durch Personal sichergestellt werden.

Für Mitwirkende besteht eine Anweisung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in geschlossenen Räumen sofern ein 2G-Nachweis nicht erbracht werden kann.

Vorgaben zur regelmäßigen Testung von Mitwirkenden sind (im Einvernehmen mit den zu testenden Personen) erarbeitet. Testgelegenheiten für alle Mitwirkenden sind organisiert.

Soweit möglich, werden die Mitwirkenden in festen Teams organisiert, und soweit möglich wird eine Trennung der Arbeitsbereiche von Mitwirkenden vorgesehen.

Vorgaben zur Minimierung des Infektionsrisikos während Kassiervorgängen sind erteilt (z.B. unmittelbar anschließende Desinfektion, bargeldlose Bezahlung).

Die regelmäßige Desinfektion von Gegenständen, die von mehreren Mitwirkenden genutzt werden (z.B. Touchscreens), ist gewährleistet.

Ein regelmäßiges Reinigungskonzept für sämtliche Betriebsbereiche („Hygieneplan“) ist erstellt. Desinfektionsspender sind an zentralen Punkten aufgestellt. Diese befinden sich an allen Ein/Ausgängen.

Für Hygienematerial ist in ausreichender Menge vorgesorgt.

Vorgaben zum regelmäßigen Stoßlüften sämtlicher Betriebsbereiche sind erteilt.

Anwesenheitszeiten und Sitzplätze von Teilnehmer*innen werden im Rahmen der Kontaktdatenerhebung (Teilnehmerregistrierung) dokumentiert.

6. Maßnahmen betreffend die Nutzung sanitärer Einrichtungen

Hygieneplan sowie frequenzabhängiges und engmaschiges Reinigungskonzept für die Sanitärräume sind erstellt. Die Verwendung geeigneter Hygiene- und Reinigungsmittel ist festgelegt. Das Verhältnis zwischen verfügbaren Sanitäreinrichtungen und erwartetem Benutzeraufkommen lässt keine Wartezeiten erwarten.

Teilnehmer*innen werden auch im Sanitärbereich auf Hygieneauflagen hingewiesen und für die Nutzung von Desinfektionsgelegenheit durch Aushänge sensibilisiert.

Eine ausreichende Bereitstellung von Seife und Desinfektionsmittel ist gewährleistet.

Die Verwendung derselben Handtücher durch unterschiedliche Personen ist durch Einmalhandtuchspender bzw. Handrocknersysteme ausgeschlossen.

7. Maßnahmen zur Steuerung der Personenströme und Regelung der Anzahl der Personen sowie Entzerrungsmaßnahmen

7.1 Maßnahmen für Mitwirkende

Vorkehrungen für räumliche Engstellen in Arbeitsbereichen sind getroffen. Konkret werden größere Freiflächen zwischen den Arbeitsbereichen geschaffen.

7.2 Teilnehmerbezogene Maßnahmen

Organisatorische Maßnahmen, um die Einhaltung der gesetzlich bzw. behördlich festgelegten Kapazitätsgrenze zu gewährleisten, sind getroffen.

COVID Konzept / Concept MQ VIENNA FASHION WEEK.21

Systeme zur Vermeidung von Staubildung in Empfangs- bzw. Durchgangsbereichen sind durch Leitsysteme umgesetzt und es werden ungeordnete Warteschlangen in Empfangs- bzw. Durchgangsbereichen verhindert.

Ein zeitversetztes Eintreffen unterschiedlicher Teilnehmer*innen wird durch die Vergabe fester Zeitfenster und gestaffelter Timeslots gesteuert.

Bei Räumen, die der Verabreichung von Speisen und Getränken an Teilnehmer*innen dienen, wird ein geordnetes Betreten und Verlassen durch sonstige geeignete Maßnahmen gesteuert wie z.B. ein Leitsystem und Ausschilderungen.

8. Maßnahmen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-19-Infektion

Information an Mitwirkende ist erfolgt, dass sie bei Krankheitssymptomen eine medizinische Abklärung benötigen und nicht ungetestet in den Betrieb kommen.

Information an Mitwirkende ist erfolgt, dass auch wenn im Falle von COVID-19-spezifischer Krankheitssymptomatik ein negatives Testergebnis vorliegt, jedenfalls erhöhte Achtsamkeit in der Umsetzung persönlicher Hygienemaßnahmen angezeigt ist.

Information an Mitwirkende ist erfolgt, dass Verdachtsfälle und Erkrankungen unverzüglich gemeldet werden müssen. Zentrale interne Ansprechstelle für Verdachtsfälle und Erkrankungen ist festgelegt und an alle Mitwirkende kommuniziert.

Ein*e Mitwirkende, die Kontakte zwischen einem Erkrankungs-/Verdachtsfall und anderen Personen („Kontaktpersonen“) während der ansteckungsfähigen Zeit (i.d.R. 48 Stunden vor Erkrankungsbeginn bis 10 Tage danach) bestmöglich rekonstruiert, ist bestimmt.

Ein*e Mitwirkende, die Kontaktpersonen der Mitwirkenden verständigt, ist bestimmt (wobei das Contact Tracing bei Teilnehmer*innen den Behörden vorbehalten bleibt).

Vorgangsweise an die Mitwirkenden für den Umgang mit Verdachtsfällen sowie positiven Fällen sind ausgegeben.

Information an Mitwirkende ist erfolgt, dass Verdachtsfälle und Erkrankungen unverzüglich dem gemeldet werden müssen.

(Aktuelle) Kontaktdaten von Mitwirkende zur raschen Kontaktaufnahme im Fall des Auftretens einer Infektion liegen auf.

Vorgaben für Kontaktpersonen sind erteilt (insb. FFP2-Maskenpflicht und unverzügliche Absonderung, nach erforderlicher Datenerfassung auf direktem Weg nach Hause; achtsame Beobachtung des eigenen Gesundheitszustands; ehestmöglicher PCR-Test).

Anwesenheitszeiten und örtliche Arbeitsbereiche von Mitwirkenden werden dokumentiert.

Besondere Hygienemaßnahmen nach Auftreten eines Erkrankungs-/Verdachtsfall sind festgelegt (z.B. kurzfristige großflächige Desinfektion verwendeter Gegenstände/Räumlichkeiten). Ein Isolierbereich für Erkrankungs-/Verdachtsfälle ist definiert. Die Verständigung der Gesundheitsbehörde (insb. über die Gesundheitsnummer 1450) und die geordnete Weitergabe behördlicher Verhaltensanordnungen ist gewährleistet.

9. Verabreichung von Speisen und Getränken

Speisen und Getränke werden im Innenbereich und Außenbereich verabreicht.

Die Verabreichung der Speisen und Getränke erfolgt während der gesamten Veranstaltung.

Die räumlichen Maßnahmen zur Einhaltung der Hygieneauflagen sind gesetzt (weitläufige Platzierung von Tischen).

Die regelmäßige Desinfektion von Gegenständen, die zum Gebrauch durch mehrere Personen bestimmt sind, ist gewährleistet (Speisekarten).

Vor dem bzw. im Gastraum bestehen Desinfektionsgelegenheiten für Teilnehmer*innen.

Die laufende Desinfektion an den Verabreichungsplätzen ist gewährleistet (insb. Reinigung des Tisches und der Armlehnen von Stühlen nach jeder Besuchergruppe).

Hygieneplan und frequenzabhängiges Reinigungskonzept für Gastraum und Küche liegen vor (verkürzte Reinigungsintervalle).

Auf die bevorzugte Nutzung von Gastgärten wird durch organisatorische Maßnahmen hingewirkt.

Dienstplan und Kontaktdaten von Mitwirkenden, die an der Verabreichung mitgewirkt haben, werden vermerkt.

10. Schulungsmaßnahmen für Mitwirkende in Bezug auf Hygienevorgaben und 2G-Nachweise

Mitwirkende werden in folgenden Bereichen unterwiesen/geschult:

COVID Konzept / Concept MQ VIENNA FASHION WEEK.21

Gesetzlich vorgeschriebene Hygieneauflagen in ihren Arbeitsbereichen.
Umsetzung des Präventionskonzepts in ihren Arbeitsbereichen.
Verhaltensregeln für Mitwirkende untereinander.
Verhaltensregeln für den Umgang mit Teilnehmer*innen.
Verhaltensregeln für die Kontrolle von Nachweisen einer geringen epidemiologischen Gefahr (Nachweise über Status „getestet, geimpft“, z.B. Organisation der Kontrolle der Nachweise,
Einweisungen über zulässige Nachweise einer geringen epidemiologischen Gefahr)
Verhaltensregeln für Selbsttests und andere Testvorgänge (inkl. Erkennen der korrekten Durchführung eines SARS-COV2-Antigen Tests und Überprüfung des Test-Ergebnisses).
Korrekte Verwendung von Schutzmasken und persönliche Hygienemaßnahmen.
Vorgangsweise in einem Verdachtsfall.

11. Ordner-/Sicherheitsdienst

Ein Ordner- und Sicherheitsdienst ist vorhanden, die Aufsicht obliegt dem technischen Leiter Rainer Waldschütz, es werden ca. 10-14 Personen im Einsatz sein.

12. Kommunikation mit Behörden und Einrichtungen

Zufahrtswege und Standplätze von Fahrzeugen der Feuerwehr, Exekutive, Rettung:
Zufahrt Mariahilfer Straße, kleines Wäldchen MuseumsQuartier, direkter Zugang und Stellfläche

Vorhandene und für die Veranstaltung speziell eingerichtete Erste-Hilfe-Stelle:
Samariterbund, Mariahilfer Straße, kleines Wäldchen MuseumsQuartier

Die zuständigen Behörden sind in die Planung eingebunden, notwendige Hygienemaßnahmen werden mit der zuständigen Gesundheitsbehörde abgestimmt.

Die Umsetzung und Einhaltung der oben beschriebenen Präventionsmaßnahmen wird durch geeignete Maßnahmen sichergestellt:

Es ist sichergestellt, dass der/die COVID-19-Beauftragte/r die Einhaltung des Präventionskonzepts überwacht, wobei er/sie über die hierzu erforderlichen detaillierten Kenntnisse zu den einzelnen Maßnahmen verfügt.

Es ist sichergestellt, dass die übrigen Mitwirkenden zumindest über jene Inhalte des Präventionskonzepts informiert werden, die ihre Arbeitsbereiche betreffen.

COVID Konzept / Concept MQ VIENNA FASHION WEEK.21

1. organizer

creative headz OG
Gumpendorfer street 36
1060 Vienna

FN 322676 z
www.creativeheadz.com
office@creativeheadz.com

1a. COVID-19 Representative

Elvyra Geyer
elvyra@creativeheadz.com

2. venue, type, time and place(s) of the event(s)

MuseumsQuartier Vienna, Museumsplatz 1, 1070 Vienna
Indoor area Arena21 and Ovalhalle, outdoor area

Vienna Fashion Week, Fashion Week Vienna, Fashion Beauty & Lifestyle, Fashion Shows, Fashion Sale
13.9.-18.9.2021

13.9. 19-23 Uhr - Show at 20:30
14.9. 13-22 o'clock - Slots at 13:00 / 16:00 / 19:00
15.9. 17-22 o'clock - shows at 18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00
16.9. 17-22 o'clock - shows at 18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00
17.9. 16-23 o'clock - shows at 17:00 / 18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00 / 22:00
18.9. 12-22 o'clock - shows at 13:00 / 16:00 / 17:00 / 18:00 / 19:00 / 20:00 / 21:00

Participants will be assigned seats during the fashion shows, and they will not be left as a matter of principle, the fashion shows will take place every hour.

3. visitors / participants

The expected number of visitors or participants is 500 at the same time in the outdoor area, 350-500 maximum at the same time in the indoor area, the total number approximately 5000-7000 people spread over 6 days.

The number of participants, models, subcontractors and organization is 100 people spread over 6 days.

4. contact registration

A general system for contact data collection from visitors and participants is in place to ensure data protection compliant contact data collection (participant registration) (QR code).

Organizational measures to control the proof of a low epidemiological risk (vaccination or test proof in short "2G proof") of participants* are taken, these are carried out in the outdoor area in before entering the event area.

5. Specific hygiene measures

A person who is continuously informed about the applicable legal requirements of the current COVID-19 regulations has been appointed and the continuous updating of the prevention concept in accordance with the applicable legal situation is ensured.

Mouth and nose protection for participants and contributors can be provided if necessary.

Regular disinfection of objects used by several participants is guaranteed.

COVID Konzept / Concept MQ VIENNA FASHION WEEK.21

On-site tests for participants are provided, and their performance can be ensured in a demarcated area in compliance with hygiene measures and without endangering other persons. Supervision and evaluation of these on-site tests can be ensured by personnel.

For participants, there is an instruction to wear a mouth-nose protection in closed rooms if a 2G proof cannot be provided.

Guidelines for regular testing of contributors have been developed (in agreement with the persons to be tested). Testing opportunities for all contributors are organized.

Where possible, contributors are organized into permanent teams, and where possible, separation of contributors' work areas is provided.

Instructions for minimizing the risk of infection during checkout procedures are given (e.g., immediately following disinfection, cashless payment).

Regular disinfection of items used by several staff members (e.g., touch screens) is ensured.

A regular cleaning concept for all operational areas ("hygiene plan") has been drawn up. Disinfection dispensers are installed at central points. These are located at all entrances/exits.

Sufficient supplies of hygiene materials are available.

Instructions for regular shock ventilation of all operating areas have been issued.

Attendance times and seating of participants are documented as part of the contact data collection (participant registration).

6. measures concerning the use of sanitary facilities

Hygiene plan as well as frequency-dependent and close-meshed cleaning concept for the sanitary rooms have been drawn up. The use of suitable hygiene and cleaning agents has been determined. The ratio between the available sanitary facilities and the expected number of users means that no waiting times are to be expected.

Participants are also made aware of hygiene requirements in the sanitary area and sensitized to the use of disinfection facilities through notices.

An adequate supply of soap and disinfectant is ensured.

The use of the same towels by different people is prevented by disposable towel dispensers or hand dryer systems.

7. Measures for controlling the flow of people and regulating the number of people as well as equalization measures

7.1 Measures for participants

Precautions have been taken for confined spaces in work areas. Specifically, larger open spaces are created between work areas.

7.2 Participant-related measures

Organizational measures to ensure compliance with the capacity limit set by law or by the authorities have been taken. Systems to prevent congestion in reception or transit areas have been implemented by means of guidance systems, and disorderly queues in reception or transit areas are prevented.

The staggered arrival of different participants is controlled by allocating fixed time windows and staggered time slots. For rooms used to serve food and beverages to participants, orderly entry and exit is controlled by other appropriate measures, such as a guidance system and signage.

8. measures for the behavior in case of a SARS-CoV-19-infection

COVID Konzept / Concept MQ VIENNA FASHION WEEK.21

Information has been provided to employees that they require medical clarification in the event of symptoms of illness and that they should not enter the facility untested.

Information has been provided to workers that even if a negative test result is available in the case of COVID-19-specific symptoms, increased attention to the implementation of personal hygiene measures is indicated.

Information has been provided to staff members that suspected cases and illnesses must be reported immediately. A central internal contact point for suspected cases and illnesses has been defined and communicated to all participants.

A contributor who reconstructs contacts between a case of illness/suspicion and other persons ("contact persons") as best as possible during the contagious period (generally 48 hours before the onset of the illness until 10 days afterwards) has been determined.

A participant who notifies the contact persons of the participants is designated (contact tracing for participants is reserved for the authorities).

Procedures for dealing with suspected cases and positive cases have been issued to the participants.

Information has been given to participants that suspected cases and illnesses must be reported immediately. must be reported immediately.

(Current) contact details of participants for rapid contact in the event of an infection are available.

Guidelines for contact persons have been issued (in particular, FFP2 mask obligation and immediate isolation, after necessary data collection on the direct way home; careful observation of their own state of health; PCR test as soon as possible).

Attendance times and local work areas of co-workers are documented.

Special hygiene measures are defined after the occurrence of a case of illness/suspicion (e.g. short-term large-scale disinfection of used objects/premises). An isolation area for cases of illness/suspected cases is defined. Notification of the health authorities (in particular via the health number 1450) and the orderly passing on of official behavioral instructions is guaranteed.

9. serving of food and beverages

Food and beverages are administered indoors and outdoors.

Food and beverages are served during the entire event.

The spatial measures for compliance with hygiene requirements are set (wide placement of tables).

Regular disinfection of items intended for use by several people is ensured (menus).

There are disinfection facilities for participants in front of and in the dining room.

Ongoing disinfection at the serving areas is ensured (especially cleaning of the table and the armrests of chairs after each group of visitors).

Hygiene plan and frequency-dependent cleaning concept for guest room and kitchen are in place (shortened cleaning intervals).

Preferential use of guest gardens is encouraged through organizational measures.

Duty roster and contact details of contributors involved in serving are noted.

10. training measures for contributors with regard to hygiene requirements and 2G evidence.

Contributors are instructed/trained in the following areas:

Legally mandated hygiene requirements in their work areas.

Implementation of the prevention concept in their work areas.

Rules of conduct for participants among each other.

Rules of conduct for dealing with participants.

Rules of conduct for control of evidence of low epidemiological risk (evidence of status "tested, vaccinated", e.g. organization of control of evidence,

Briefings on admissible evidence of low epidemiological risk).

Rules of conduct for self-testing and other testing procedures (including recognizing the proper performance of a SARS-COV2 antigen test and reviewing the test result).

Correct use of protective masks and personal hygiene measures.

Procedure to follow in a suspected case.

COVID Konzept / Concept MQ VIENNA FASHION WEEK.21

11. steward/security service

A steward and security service is available, the supervision is the responsibility of the technical director Rainer Waldschütz, there will be about 10-14 people on duty.

12. communication with authorities and institutions

Access roads and stands of vehicles of the fire department, executive, rescue:

Access road Mariahilfer Straße, small grove MuseumsQuartier, direct access and parking area.

Existing first aid station specially set up for the event:

Samariterbund, Mariahilfer Straße, small grove MuseumsQuartier.

The responsible authorities are involved in the planning, necessary hygiene measures are coordinated with the responsible health authority.

Appropriate measures are taken to ensure the implementation of and compliance with the preventive measures described above:

It is ensured that the COVID-19 officer monitors compliance with the prevention concept, whereby he/she has the detailed knowledge of the individual measures required for this purpose.

It is ensured that the other participants are informed at least about those contents of the prevention concept which concern their fields of work.